



-Press

Informationsblatt der
Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

9. Jahrgang

Mai/Juni 2008



IN DIESER AUSGABE

Vereinsnachrichten	Seite 2
Studienfahrt zur Münchner U - Bahn	Seite 4
Sonderfahrtprogramm	Seite 7
Verschiedenes	Seite 13
Aus unserem Archiv	Seite 16
Impressum	Seite 16

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S - Bahn München e. V., Kronstadter Strasse 50, 81677 München.

Internet: www.igsbahn-muenchen.de. Info: info@igsbahn-muenchen.de

IGS-Press Redaktionsteam

Unsere IGS-Press wird in Zukunft wieder alle 2 Monate erscheinen. Um dieses sicherzustellen, ist es mir gelungen Stephanie Gottstein, Birgit Langenhan und Hannes Diersch zu gewinnen. Mit diesem Team glaube ich, unsere Vereinszeitung auch in Zukunft wieder für alle Leser interessant zu gestalten. Als Erscheinungstermin planen wir jeweils die dem Stammtisch darauffolgende Woche.

Um die IGS-Press interessant zu gestalten, bitte ich jedoch an dieser Stelle alle Mitglieder, mir möglichst viele Informationen über unsere Münchner S-Bahn zukommen zu lassen. Auch Informationen anderer S-Bahn-Systeme im In- und Ausland können für unsere Mitglieder interessant sein.

Ausserdem möchte ich ein Vereinsarchiv auf die Beine stellen. Aus diesem Grund bitte ich alle Mitglieder, mir Bilder oder andere Medien zukommen zu lassen. Es sollten auch Unterlagen von der Zeit der Planung und des Baus dabei sein. Kurz, alles was unsere Münchner S-Bahn betrifft.

Um über Copyright- und andere Fragen gleich vorab eine Information zu geben. Von Beginn an wird das Archiv nicht öffentlich sein. Selbstverständlich wird das Urheberrecht des oder der Fotografen gewahrt. Es sollte aber von Beginn ein Nutzungsrecht für den Verein, selbstverständlich unter den geltenden gesetzlichen Bestimmungen des geltenden Rechts geben.

Falls zu diesem und anderen Themen Fragen auftreten, bin ich unter:

gerhard.wohlschlaeger@historische-s-bahn-muenchen.de

zu erreichen.

Unabhängig von der IGS-Press werde ich Brandaktuelles, auch in unserem Internetauftritt, unter IGS-Press einstellen. Also bitte auch mal zwischendurch ins Internet schauen.

gw



Foto: Frank Schwabe

Ich stelle mich vor.



Nachdem ich auf der Hauptversammlung zum Beisitzer für Publikationen und Studienfahrten gewählt wurde, hat die IGS-Press auch einen neuen Chefredakteur. Nachdem mich jedoch nicht alle Mitglieder persönlich kennen, möchte ich mich an dieser Stelle vorstellen.

Mein Name ist Gerhard Wohlschläger, mein Alter 59 Jahre und von Beruf bin ich selbstständiger Tonmeister. Ich wurde in Wien, Österreich geboren. Im Alter von 5 Jahren kam ich mit meinen Eltern nach München. Meine Berufsausbildung führte mich wieder zurück nach Wien. Danach folgten berufliche Auslandstätigkeiten über einen Zeitraum von ca. 25 Jahren, welche mich nach Südamerika, in den fernen Osten und quer durch Europa führten. Im Anschluss bin ich wieder im schönen München gelandet. Meine Beziehung zur Eisenbahn war niemals beruflicher Art, so dass ich mich als Hobbyeisenbahner bezeichnen möchte.

Dem Verein gehöre ich seit dem Jahre 2006 an und meine bisherige aktive Vereinsarbeit bestand aus Mitarbeit bei unseren Sonderfahrten als Zugbegleiter und beim Fahrplanwechsel.

Ich freue mich auf meine zukünftige Arbeit für den Verein und hoffe damit die Ziele unseres Vereines voranzutreiben.

gw

Auf der Jahreshauptversammlung am 23. Februar 2008 wurde der Vorstand neu gewählt



Hinten: Jörg Buskies, Daniel Stirl, Florian Listl, Michael Greger,

Vorne: Tobias Windmüller, Gerhard Wohlschläger, Christian Hirschmann, Frank Schwabe, Klaus Figur, (jeweils von links)

1. Vorsitzender:	Frank Schwabe
stellv. Vorsitzender:	Christian Hirschmann
Schatzmeister:	Florian Listl
Schriftführer:	Klaus Figur
Beisitzer Schatzmeister:	Michael Greger
Beisitzer Publikationen und Studienfahrten:	Gerhard Wohlschläger
Kassenprüfer:	Daniel Stirl, Jörg Buskies, Tobias Windmüller
	gw

Besuch bei der U-Bahn Ein Bericht von Hannes Diersch



Wie schon fast traditionell am 10.01. eines Jahres stand auch heuer wieder die Besichtigung eines U-Bahnbetriebswerkes auf dem Programm. Diesmal blieben wir "zu Hause". Standesgemäß wurden 21 Interessierte des harten Kerns der IGS um 9:45 von unserer Stephanie Gottstein und Wolfgang Preßl mit einem Sonderzug (531) am Marienplatz abgeholt und zum Betriebshof Nord (BN), der technischen Basis der Münchner U-Bahn gebracht.

Auf dem Weg gab es als erstes, die Stelle nach der Studentenstadt zu besichtigen, an der die Lastwagen neuerdings so tief fliegen (Unfall am 19.12.2007). Auf "besonderen Wunsch eines einzelnen Herren" gingen wir zunächst ins Stellwerk, hielten dort mit unseren vielen Detailfragen den Betrieb ein wenig auf und genossen die Aussicht. Auf dem Bremsgleis durfte sich der 506 austoben. Vorbei am Gleichrichterwerk des Bw (alle 3-4 km braucht es so eins beim Gleichstrom) ging es zu mehreren Stapeln "ungehobelter" Radreifen, die je 1,5 Mio km halten sollen.

Unterwegs gab es Gelegenheit zu fragen, was Unkundige schon immer wissen wollten und uns bisher nicht dürfen haben getraut zu fragen, warum der 093er eigentlich ein "300er" ist usw.

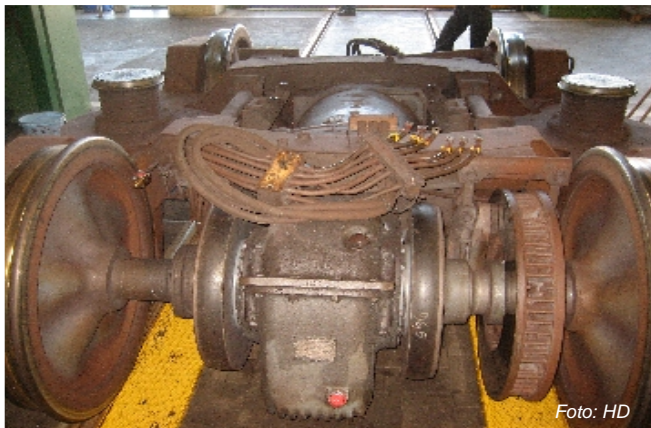
Im Hauptlager / Zentrallager wurden die notwendigen Teile zum U-Bahnselbstbau besichtigt und Vor- und Nachteile wichtiger Komponenten in Theorie und Praxis (statischer versus rotierender Umrichter) ausdiskutiert. Für jeden von uns schien leicht ein Zugzielanzeiger übrig zu sein. Ersatzteil Nr. 1 sind aus bekannten Gründen die 5.000 - 6.000 Sitzbänke pro Jahr für ca. 1 Mio €.



In der Hauptwerkstätte werden nicht nur eigene Motoren überholt und wieder hergerichtet. Besondere Aufmerksamkeit galt wieder "wartungsfreien" Bauteilen wie dem Doppelläufermotor des B-Wagens. Wagenkurzschießer und LZB-Antennen lagen so herum, dass der ein oder andere Laie nach Wolfis fachkundiger Erklärung deren Funktion begreifen konnte.



Ungewohnte Einblicke in das Innenleben eines C-Wagens boten Teile des 603, dessen Fußböden saniert werden müssen. Und gefahrlos unter einem U-Bahnwagen wandern oder einen Blick ins Schaltwerk werfen kann man auch nicht alle Tage.



Doch auch solche Anblicke gab es zu sehen.



Einen besonderen traurigen Anblick boten der rad- und leblose Kasten des 6499 und die zersägte Hälfte des 7497, an dem Details des Fahrzeugbaus der frühen 80er-Jahre studiert werden konnten. Nur der 498 soll uns noch mit getriebelosem Siemens-Versuchsantrieb ("Syntegra") im Südteil ein Jahr im Regelbetrieb erhalten bleiben.



Foto: HD



Foto: HD

103 und 104 kamen aus Nürnberg zurück. Während der 103 in erfreulichem Zustand an prominenter Stelle neben dem Urahn 091 vor der Hauptwerkstätte abgestellt vorgefunden wurde, hatte der 104 ohne Drehgestelle bereits viel seiner zeitlosen Eleganz verloren. Beide Fahrzeuge werden wir wahrscheinlich nicht mehr im Betriebsalltag wieder sehen.



Foto: HD



Foto: HD

In der Sonderfahrzeughalle (U1) dominierte "Schlucki", der 6 Mio € teure Staubsauger der MVG (8960). Die geplante Sonderfahrt durch das Gesamtnetz wurde jedoch leider kurzfristig abgesagt. In der Wartungshalle endete unser Treffen mit der Besichtigung der Unterflurdrehbank und der Akkudiesellok 8952, dem Krokodil der MVG.



Foto: HD



Foto: HD



Foto: HD

Alles in allem ein interessanter Horizont erweiternder und gelungener "Ausflug", für den wir uns noch einmal herzlich bei Steffi und Wolfi bedanken dürfen.

Das heurige Sonderfahrtenprogramm unseres ET 420 001

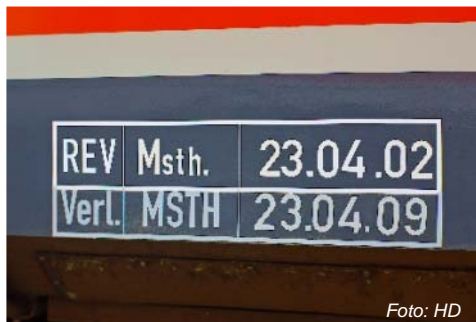


Foto: HD



Foto: HD

Am 23. April 2008 war es soweit, unser 420 bekam seine ersehnte Fristverlängerung. Nun darf er für ein weiteres Jahr auf Sonderfahrt gehen. Unsere erste Fahrt ging ins ICE-Werk und zum Flughafen.

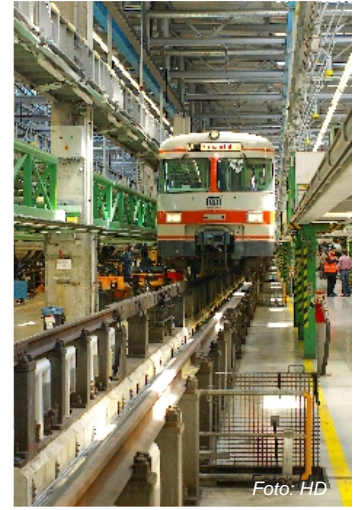
Tour 1: ICE Werk und Flughafen Termin 26. April 2008

Am Samstag, den 26.04.08, hieß es wieder: Einsteigen und dabei sein für 116 Fahrgäste, als der ET 420 001 frisch verlängert (bis 23.04.09) auf die erste Sonderfahrt des Jahres ging. Auch der Wettergott zog rechtzeitig sein Tief ab und wir hatten ihn pünktlich an diesem Tag auf unserer Seite. Nach einer Runde über den Nordring, München-Nord und Allach stand diesmal zum einen ein hochinteressanter Besuch im ICE-Werk an der Donnersbergerbrücke auf dem Programm.



Foto: HD

In mehrere Gruppen eingeteilt, konnten alle Fahrgäste in der 450 m langen Wartungshalle Einblicke in die Wartung und Pflege der in München gewarteten ICE-Typen auf vier Arbeitsebenen bekommen. Das freundliche Personal des DB Mobility Fernverkehr führt die Gäste hautnah entlang der Züge und auch der Führerstand eines 411ers wurde ausführlich erklärt, die Funktion jedes einzelnen Knopfes sorgfältig beschrieben und zum Teil auch die Funktionen ausprobiert, soweit es laufende Wartungsarbeiten nicht behinderte. Die neu gewonnenen Informationen werden mit Sicherheit bei einer nächsten Fahrt mit dem Fahrzeug in Erinnerung bleiben.



Über die Strecke der S1 ging es nonstop zum Flughafen. Dort stand nach einer Stärkung im Airbräu die beliebte und sehr informative Rundfahrt auf dem Flughafengelände auf dem Programm. In 3 Bussen wartete nach der vorgeschriebenen Personenkontrolle auf alle eine interessante Rundfahrt, bei der man das ganze Flughafengelände aus einer ganz anderen Perspektive erleben konnte, was einem sonst als Besucher oder Fluggast nicht möglich ist. Einblicke in die weit geöffneten Wartungshallen blieben uns glücklicherweise nicht verwehrt.

Abgefertigte Maschinen warteten - sogar vor unserem Bus - auf das Signal zum Start.



Wir kamen sogar in das Vergnügen, von einem Piloten einer Air Dolomiti-Maschine freundlich begrüßt zu werden, bevor diese ihr Startsignal erhielt.



Foto: HD



Foto: HD

Alle Beteiligten verhielten sich die gesamte Fahrt über vorschriftsmäßig, interessiert und neugierig. Alles in allem - ein wirklich gelungener und erfolgreicher Auftakt für alle Beteiligten.

Um Fortsetzung in dieser Art wird gebeten.

BL und HD

Tour 2: S-Bahn-Werk Steinhausen und Flughafen

Termin 24. Mai 2008

Vom Ostbahnhof geht es ins Betriebswerk Steinhausen. In der Heimat unserer Münchner S-Bahnen erfahren Sie in einer etwa einstündigen Führung alles Wissenswertes über die Wartung und Instandhaltung unserer S-Bahnen.

Anschliessend fahren wir auf der Strecke der S8 zum Flughafen. Dort haben Sie Zeit für eine Mittagspause (Verpflegung ist nicht im Preis enthalten).

Um etwa 13:30 starten die Busse zur Fahrt über das Vorfeld des Flughafens.



Foto: HD

Unsere Rückfahrt führt danach über die Strecke der S1 bis Feldmoching. dort wechseln wir auf den Nordring, fahren am Rangierbahnhof Nord vorbei nach Johanneskirchen und auf der Strecke der S8 bis zum Ostbahnhof. Dort endet unsere Fahrt um etwa 16:45.

Preis pro Person ab 12 Jahre: € 28,00

Tour 3: Prien und Chiemsee Termin 21. Juni 2008

Diese Tour ist neu in unserem Programm. Dabei verlässt unser 420 001 den Bereich der S-Bahn München. Vom Ostbahnhof fahren wir auf der Fernbahnstrecke über Rosenheim direkt nach Prien am Chiemsee.

Nach der Ankunft kurz vor 10:00 Uhr fahren wir mit der historischen Dampfbahn zum Chiemseehafen in Stock, wo wir uns auf die Schiffe der Chiemseeflotte begeben.

Anschliessend besteht genügend Zeit, das Schloss Herrenchiemsee oder wahlweise die Fraueninsel zu besuchen. Eintrittspreise sind nicht im Fahrpreis enthalten.

Auf gleichem Weg geht es zurück mit Schiff und Chiemseebahn nach Prien. Dort wartet unser Sonderzug, der Sie dann nach München Ostbahnhof bringt. Die Rückfahrt endet etwa um ca. 17:00 im Bahnhof München Ost.



Preis: Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre € 35,00
Kinder bis 6 Jahre frei.

Tour 4: Schifffahrt auf dem Ammersee Termin 26. Juli 2008

Die Fahrt führt vom Ostbahnhof über den sogenannten Südring nach Pasing und dann auf der Strecke der S5 nach Herrsching am Ammersee.

In Herrsching beginnt dann eine Rundfahrt über die gesamte Nordhälfte des Ammersees entlang der Orte Utting, Stegen, und Breitbrunn.

Gegen 13:50 geht es dann mit unserem Sonderzug wieder zurück Richtung Pasing, Laim bis Solln. Dort zweigen wir ab in Richtung Deisenhofen. Als weiteres Highlight der Fahrt bieten wir dann eine Foto-Langsamfahrt über die Grosshesseloher Brücke.

Anschliessend geht es zurück über Deisenhofen und Giesing zum Ostbahnhof, wo wir etwa gegen 16:00 Uhr eintreffen.

Preis: Kinder ab 6 Jahre und Erwachsene € 28,00
Kinder bis 6 Jahre frei.



Tour 5: Schifffahrt auf dem Starnberger See

Termin 13. September

Auch diese Fahrt beginnt am Ostbahnhof und unser Sonderzug fährt über den Südring nach Pasing und dann direkt nach Starnberg.

Von dort können Sie dann den Starnberger See in seiner vollen Grösse geniessen. Die etwa 3,5 stündige Schifffahrt führt über Tutzing und Bernried bis an das Süden nach Seeshaupt und danach über Ammerland nach Starnberg.

Von Starnberg beginnt um etwa 14:30 Uhr die Rückfahrt nach München. Unsere Fahrtroute geht über Pasing und Laim nach Solln. Von Solln geht es wieder mittels einer Foto-Langsamfahrt über die Grosshesselsloher Brücke über Deisenhofen, Giesing zurück zum Ostbahnhof. Dort endet unsere Fahrt gegen 16:00 Uhr.

Preis: Kinder ab 6 Jahre und Erwachsene € 29,00
Kinder bis 6 Jahre frei.



Tour 6: ICE Werk und Flughafen

Termin 11. Oktober 2008

Diese Fahrt ist eine Wiederholung der Fahrt vom 26. April 2008. Nach Abfahrt vom Ostbahnhof folgen wir der Linie S8 bis Johanneskirchen und biegen dann in den sogenannten Nordring ein. Der Nordring wird hauptsächlich von Güterzügen aus Salzburg, Rosenheim und Mühldorf in Richtung Rangierbahnhof befahren. Auch dient der Nordring zum Umfahren des Hauptbahnhofs und des Bahnhof Pasing in Richtung Landshut, Ingolstadt, Augsburg. Vorbei am Rangierbahnhof-Nord geht unsere Fahrt weiter über die Bahnhöfe Allach und Laim direkt ins ICE-Betriebswerk. In einer etwa einstündigen Führung erfahren sie alles über die modernsten DB Züge und können einen Blick hinter die Wartung und Instandhaltung werfen.



modernsten DB Züge und können einen Blick hinter die Wartung und Instandhaltung werfen.

Am Flughafen können Sie sich, dann bei einer Mittagspause stärken (Verpflegung ist nicht im Preis enthalten).

Ab etwa 13:45 beginnt die Rundfahrt über das Vorfeld des Franz-Josef- Strauß Flughafens.

Nach dieser Flughafenrundfahrt fährt

dann unser Sonderzug über Ismaning, Johanneskirchen zurück zum Ostbahnhof, wo wir etwa um 16:30 eintreffen.

Keine Mitfahrt für Kinder unter 12 Jahre.
Preis pro Person: € 29,00.

Wichtiger Hinweis für Tour 2 und 6:

Da in den Betriebswerken jeden Tag rund um die Uhr gearbeitet wird, dürfen aus Sicherheitsgründen nur Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren teilnehmen.

Auch ist diese Fahrt für mobilitäts-eingeschränkte Personen nicht geeignet, da die Wege teilweise über Gitterroste und Treppen führen. Tragen Sie bitte auch festes Schuhwerk und keine Schuhe mit hohen Absätzen.

Ebenfalls ist zu beachten, dass der Genuss von Drogen und Alkohol vor und während der Werksbesichtigung nicht gestattet ist. Auf diesen Fahrten ist es unbedingt erforderlich, dass Sie einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mitführen, da am Flughafen aus Sicherheitsgründen eine Ausweiskontrolle stattfindet (Sicherheitsbereich).

Abfahrtszeiten:

Aus betrieblichen Gründen können wir genaue Abfahrtszeiten noch nicht bekannt geben. Sie können aber von einer Abfahrtszeit vom Münchner Ostbahnhof von ca. 9:30 Uhr ausgehen. Lediglich die Fahrt nach Prien beginnt bereits ca. 8:45. Genaue Abfahrtszeiten erhalten Sie per E-Mail mitgeteilt.

Buchungen sind momentan nur über unsere Internetadresse:

<http://www.igsbahn-muenchen.de/vertrieb>

möglich.

gw



Foto: HD

150 Jahrfeier Eisenbahn in Tirol

Wie sie sicher wissen, haben wir letztes Jahr „150 Jahre Maximiliansbahn“ von Augsburg über München, Holzkirchen nach Rosenheim gefeiert. Da diese Strecke von Beginn an bis Innsbruck geplant war, erfolgte der Weiterbau auf Bayerischer Seite von Rosenheim nach Kufstein und auf österreichischer Seite von Kufstein nach Innsbruck. Die Eröffnung dieser Strecke erfolgte am 24. November 1858. Damit war die erste grenzüberschreitende Bahnverbindung zwischen Österreich und Bayern fertiggestellt.

Aus diesem Anlass findet in der Zeit vom 22. bis 24. August 2008 in Wörgl in Tirol eine großes Bahnhofsfest statt. Es werden verschiedene historische und aktuelle Fahrzeuge ausgestellt, es verkehren Sonderfahrten mit historischen Garnituren zwischen Wörgl, Innsbruck und Kirchberg. Ausserdem sind Sonderzüge aus Österreich mit historischen Fahrzeugen geplant, deren Fahrzeuge auch in Wörgl besichtigt werden können. Auch sind verschiedene zusätzliche Veranstaltungen rund um die Eisenbahn, wie Modellbahnausstellungen, bahnbezogene Rettungsübungen der Feuerwehr und anderer Tiroler Hilfsorganisationen und Besichtigungsmöglichkeiten örtlicher, normal nicht zugänglicher Bahneinrichtungen vorgesehen. Auch das leibliche Wohl der Besucher wird mit einem Festzelt bedacht. An die Kinder wird ebenfalls mit interessanten Attraktionen gedacht.

Auch unser Verein ist eingeladen worden. Da die Veranstaltung noch in der Detailplanung ist, kann ich noch keine Details angeben. Nach Bekanntwerden erfahren Sie nähere Angaben auf unserer Internetseite. Ich glaube, dass sich ein Besuch lohnen wird.

gw

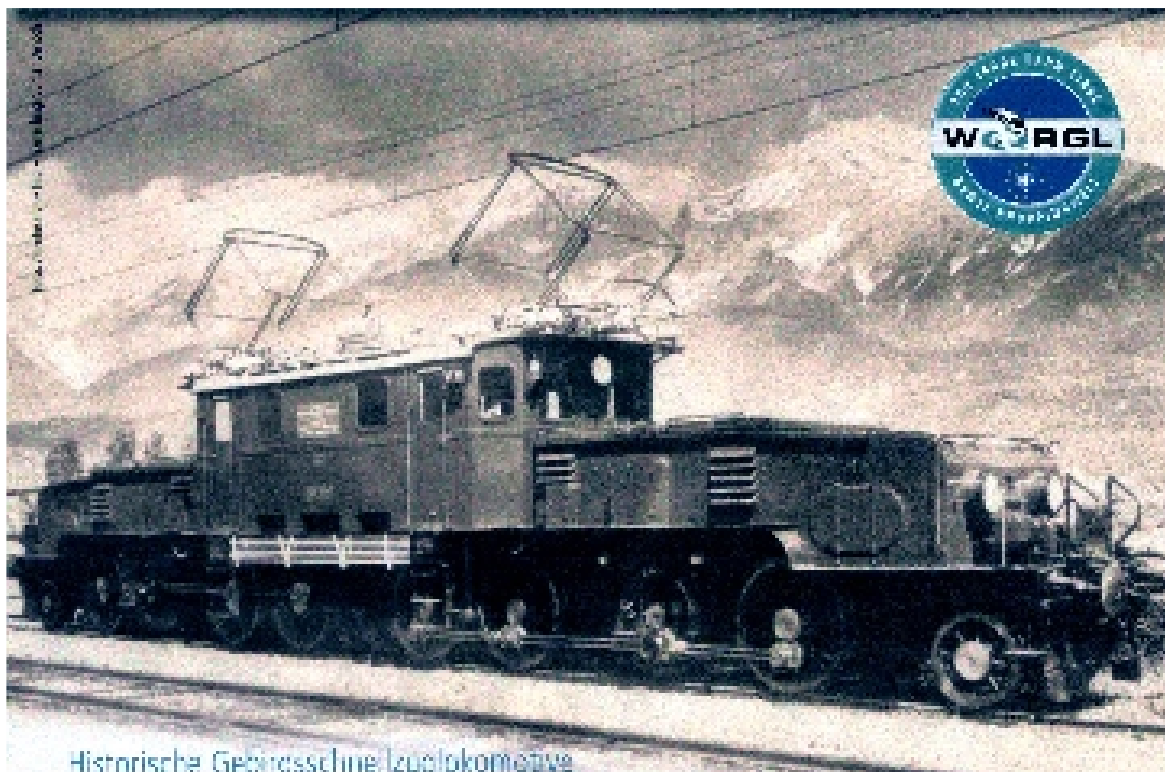


Foto: Verkehrsarchiv Tirol - Sammlung Günter Denoth

S-Bahn aktuell

Mit dieser neuen Spalte, möchte ich zukünftig über Aktuelles von unserer Münchner S - Bahn berichten.

Neuer Haltepunkt Hirschgarten

Ende März erfolgte der Spatenstich für einen neuen Haltepunkt im S-Bahnnetz. Der Haltepunkt wird den Namen „Hirschgarten“, erhalten und befindet sich nach seiner Fertigstellung Ende 2009 an beiden Seiten der Friedenheimer Brücke.

Der Haltepunkt erhält einen 210 Meter langen Mittelbahnsteig bei einer Breite von 10 Metern. Der Zugang zum Bahnsteig wird von beiden Seiten der Brücke erfolgen. Für mobilitäts- eingeschränkte Fahrgäste, sowie für Reisende mit Gepäck, Fahrrädern oder Kinderwagen wird an der Westseite(Richtung Pasing) ein Aufzug eingebaut. Der Bauumfang besteht neben dem Bau des Bahnsteigs und der Zugänge auch aus einer Verlegung des nördlichen S-Bahngleises im Bahnsteigbereich, der Anpassung der Oberleitung und der Sicherungsanlagen. Es wird mit einer Auslastung von ca. 15 000 Personen pro Werktag gerechnet. Die Gesamtkosten betragen 14 Millionen Euro. 5,6 Millionen Euro übernimmt der Freistaat Bayern, 8,4 Millionen Euro trägt die aurelis Real Estate GmbH & Co KG.



Foto: Florian Derwarf

„ Mit dem Bau des barrierefreien Haltepunktes Hirschgarten wird die Attraktivität des S-Bahnverkehrs in München weit gesteigert. Ich wünsche mir, dass viele Anwohner und Besucher des neuen Stadtquartiers am Hirschgarten, das umweltfreundliche und hochwertige Mobilitätsangebot der S-Bahn nutzen. An dieser Stelle möchte ich mich beim Freistaat Bayern und bei der aurelis Real Estate GmbH & Co KG für die Übernahme der Baukosten bedanken,“ so der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für den Freistaat Bayern, Klaus-Dieter Josel, beim Spatenstich. gw



www.lgsbahn-muenchen.de

Foto: Gerhard Hauptmann



Foto: Gerhard Hauptmann

Umbau Bahnhof Pasing

Am 4. April war es soweit. Durch einen symbolischen Spatenstich, im Beisein von Staatsministerin Emilia Müller (Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie), Stadträtin Christa Stock und Volker Kurze (Eisenbahn Bundesamt) und Bayerns DB Chef Klaus-Dieter Josel (Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern) begann das Projekt „ Barrierefreier Ausbau Bahnhof München-Pasing“.



Foto: cga/Wikipedia

Hinter diesem 35 Millionen teurem Projekt verbirgt sich der Ausbau der Bahnsteiganlagen und der Zugänge in Bayerns viertgrösstem Bahnhof. Nach Fertigstellung im Jahre 2012 ist dann ein nahezu stufenloser Zugang zu den Zügen möglich. Bei einer momentanen Tagesfrequenz von ca. 85 000 Personen wird es dann Reisenden mit Gepäck, Kinderwagen, Fahrrädern sowie mobilitäts-eingeschränkten Personen möglich sein, mit Aufzügen oder Rolltreppen barrierefrei zu den Bahnsteigen zu gelangen.

Da die Bauarbeiten während des Betriebes erfolgen müssen, sind die Bauabschnitte in mehrere Bauphasen unterteilt. In der ersten Bauphase werden in der östlichen Unterführung neue Treppen zu den Bahnsteigen gebaut. Danach folgen neue Treppen und eine Rampe am Nordausgang der Bahnstufunterführung. Der nächste Bauabschnitt beinhaltet neue Treppen, Rolltreppen sowie Aufzüge zu den S-Bahnstufsteigen. Zuletzt werden die Bahnsteigkanten, der Bahnsteigbelag sowie die Bahnsteigdächer der S-Bahn Bahnsteige erneuert. Selbstverständlich wird auch die Bahnsteigausrüstung erneuert. Auch an sehbehinderte Reisende wird durch den Einbau eines Blindenleitsystems gedacht. Die Fernbahnsteige werden ebenfalls erneuert.

Bereits bei der Planung wurde darauf geachtet, dass möglichst wenig Beeinträchtigungen der Fahrgäste eintreten. Aufwändige Arbeiten werden vor allem in den Nachtstunden sowie in der verkehrsärmeren Zeit an den Wochenenden durchgeführt.

Im Jahre 2012 wird dann der Pasinger Bahnhof zu seinem 164 jährigem Bestehen in neuem Glanz und zeitgemässer Funktionalität erstrahlen.

gw

Aus unserem Bildarchiv:

Um Ihnen unsere Sonderfahrten schmackhaft zu machen, hier noch einige Bilder von der Flughafen Sonderfahrt.



Foto: hd



Foto: hd



Foto: hd



Foto: hd



Foto: hd



Foto: Lutz Lehner

Die Zeitschrift kann im Internet auf unsere igs-Press Seite

<http://www.igsbahn-muenchen.de/igs-press.shtml>

in höherer Auflösung heruntergeladen werden.

IMPRESSUM

Die IGS - Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Kronstadter Strasse 50, 81677 München. Internet: www.igsbahn-muenchen.de, eMail: info@igsbahn-muenchen.de. Bankverbindung: Sparda Bank München eG, BLZ 70090500, Konto-Nr. 2473070.

Namentlich gekennzeichnete Artikel/ Fotos unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur nach vorheriger, schriftlicher Genehmigung sowie unter Nennung des Namens für andere Medien (print und /oder elektron.) verwendet werden. Kommentare beinhalten die Meinung des Verfassers und nicht der Interessengemeinschaft S - München e. V..

Redaktion: Gerhard Wohlschläger (gw), Birgit Langenhan (bl), Stephanie Gottstein (sg), Hannes Diersch (hd).

V.i.s.d.P.: Frank Schwabe (fs).

Fotos:

Daniel Weiß, Christian Hirschmann, Tobias Windmüller, Gerhard Hauptmann, Lutz Lehner, Daniel derwarf
Titelbild: ET 420 001 auf der Grosshesselohrer Brücke, Daniel Weiß.